

Schaulustige bei „Hinrichtung“ willkommen

Öffentliche Dreharbeiten für Film über das wüste Leben und Treiben der „Matzöder Räuber“

Arnstorf. Der Simbacher Karl Kieslich arbeitet zusammen mit dem Filmteam Brandl aus Arnstorf an einer Verfilmung des historischen Stoffs der Matzöder Räuber (wir berichteten). Am Sonntag, 24. Juli, ab 13 Uhr wird nun auf der Simbacher Volkshauswiese (beim Gasthaus Wiese) die Hinrichtung des Räubers, die in Wirklichkeit vor 160 Jahren in Straubing stattfand, gedreht.

Dieser letzte schaurige Akt war lange Zeit eine der wenigen noch überlieferten Szenen aus dem Leben des Franz Matzeder. „Wenn jemand dem Deife was zum Ausrichten hat, dann soll er



Das Filmteam von Brandl Pictures und ein Darsteller bei der Vorbereitung einer Szene, die im Gasthaus Stegmüller in Ruppertskirchen gedreht wurde. – Foto: Machtl

es gleich sagen, weil in fünf Minuten bin i unt!“, mit diesen Worten, die der Verbrecher im Angesicht des Todes den Schaulustigen entgegenschrie, erlangte er eine noch traurigere Berühmtheit als mit den Untaten seines Lebens.

Alle Interessierten sind beim Dreh der Hinrichtung eingeladen, sich unter die Menge der Schaulustigen zu mischen. Allerdings sollte die Kleidung nicht zu farbenfroh sein. Männer trugen damals überwiegend Stehkragenhemden, Weste oder dunkle Joppen sowie einen Hut. Die Kleider der Frauen waren dunkel, dazu gehörten Umhänge und Kopftuch. – cm